

NIEDERSCHRIFT

zu der am **Freitag, 26. April 2024** um **19.00 Uhr** abgehaltenen

52. ordentlichen Vollversammlung

der Agrargemeinschaft Zwischenwasser im Foyer Frödischsaal, Muntlix

Vorsitzender: Jakob Rheinberger
Schriftführerin: Katharina Rheinberger
Anwesend: 45 Mitglieder
3 Gäste

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der 51. ordentlichen Vollversammlung
3. Berichte
 - a) des Obmannes
 - b) des Försters
4. Bericht des Aufsichtsrates und Genehmigung des Jahresabschlusses 2023
5. Vorlage und Genehmigung des Voranschlages 2024
6. Wahl der Stimmenzähler
7. Wahl Verwaltungsausschuss 2024-2027
8. Allfälliges

Der Vorsitzende Obmann Jakob Rheinberger eröffnet um 19.00 Uhr die 52. ordentliche Vollversammlung der Agrargemeinschaft Zwischenwasser. Zur Beschlussfassung sind zu wenige Mitglieder anwesend. Die Versammlung wird daher um eine halbe

Stunde verschoben. Um 19.30 Uhr eröffnet der Obmann zum zweiten Mal die Vollversammlung, die nun ohne Rücksicht auf die Anzahl der Anwesenden beschlussfähig ist.

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Obmann Jakob Rheinberger begrüßt alle Anwesenden.

Entschuldigt haben sich: Alfred Bickel, Dietmar Hartmann, Gabriele Lins, Benedikt Rheinberger, Fridl Rheinberger, Heiderose Welte und Felix Zortea (Pfarre Dafins)

Da zur Tagesordnung keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche eingelangt sind bzw. vorgebracht werden, hat somit die erwähnte Tagesordnung Gültigkeit.

Der Obmann bittet die Anwesenden, sich zu einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder zu erheben.

2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der 51. ordentlichen Vollversammlung

Die Niederschrift zur 51. ordentlichen Vollversammlung wird von Katharina Rheinberger verlesen und einstimmig ohne Einwand genehmigt.

3. Berichte

a) des Obmanns

Jahresabschluss 2022 und Forstbetrieb allgemein:

Der Jahresabschluss 2023 weist einen Abgang von € 144.865,63 auf. Zustande gekommen ist dies dadurch, dass sich im Jahr 2022 die Abrechnung von Projekten wie dem Ausbau des Schutzbodenwegs, der Elementarschädenbehebung und der Instandsetzung beim Sichelweg durch eine verzögerte Rechnungslegung der beauftragten Firma bis weit in das Jahr 2023 hinein verschoben hat.

In der Bilanz 2023 scheint unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr 2022 noch ein Verlust von 61.228,27 € auf. Demgegenüber stehen ausständige Förderungsbeträge seitens des Landes für die Projekte Schutzbodenweg, Behebung Elementarschäden und die Sanierung Mountainbike-Strecke Bärenlachen- und Männleweg in Höhe von rd. 72.000,00 €. Obwohl teilweise bereits seit über einem halben Jahr eingereicht, verzögern sich die Auszahlungen von Seiten des Landes argumentiert mit Personalknappheit und Rückstand bei der Antragsbearbeitung seither und wurden bereits mehrfach eingefordert.

Ausblickend auf die Finanzen für das Jahr 2024 ist festzustellen, dass im Budget auf Investitionen und Projekte verzichtet wurde und der Fokus im heurigen Jahr klar auf einer bestmöglichen Stabilisierung der finanziellen Situation der Agrar liegen wird. Dazu trägt hoffentlich auch ein guter Holzpreis bei.

Zum vorerst letzten Mal kommt in diesem Jahresbericht das Thema Forstbetriebsgemeinschaft zur Sprache. Nach der Bauchlandung mit der Personaleinstellung im Jahr 2022 gab es im Frühjahr 2023 noch einen Versuch eines Gesprächs mit Laterns, letztlich hat sich der Verwaltungsausschuss in der Sitzung vom 20.4.2023 aber dazu ent-

schieden, das Projekt Forstbetriebsgemeinschaft vorerst ruhend zu stellen und den eigenständigen Weg einer 50%-Anstellung eines Waldhirs anzugehen.

Für die Besetzung der Betriebsleiterstelle konnte Michael Vonbank aus Bürs gewonnen werden, der seine Tätigkeit mit 01.08.2023 angetreten hat. Mit seiner tatkräftigen, offenen und engagierten Art hat er sich im Betrieb schnell eingelebt und die Agrar hat nun endlich wieder einen fachkundigen Betriebsleiter für alle Bereiche – bei der Waldaufsicht wie auch bei der Forstarbeit, sowohl organisatorisch als auch bei der praktischen Mitarbeit.

Forstwege:

Nach der umfassenden Sanierung des Bärenlachen- und Männleweges wurden über den Winter die Vereinbarungen für Fahrberechtigungen und die dazugehörige Wegordnung für die Wegbenützung überarbeitet. Die Beschilderung des Fahrverbots wird erneuert und die Befahrung des Weges künftig strenger kontrolliert. Zeitgleich hat auch die Gemeinde Zwischenwasser die Fahrverbotsregelung für das Wegstück Birket bis Marktobel neu verordnet. Berechtigungsscheine für Einzelfahrten zu begründeten Anlässen werden künftig für die gesamte Wegstrecke bei der Gemeinde erhältlich sein.

Alpwirtschaft:

Die Alpen Frutz und Alpweg wurden 2023 unverändert von Robert Schregenberger im Pachtverhältnis bewirtschaftet und mit ca. 140 Stück Jungvieh sowie Ziegen bestoßen. Am 22. Juli wurde wieder ein Aktionstag auf der Alpe Frutz durchgeführt. Insgesamt 21 tatkräftige Helfer haben geschwendet, die Furt freigebagert, Wasserrinnen eingebaut und den Weg ausgebessert.

Der Obmann bedankt sich beim Alpmeister Hartmann Martin, beim Pächter Robert Schregenberger sowie bei Reinhard Marte und Michael Vonbank für ihren Einsatz für den reibungslosen Ablauf der Alpsaison.

Zum Abschluss bedankt sich der Obmann beim Verwaltungsausschuss, Aufsichtsrat, Vertretern von Behörden und Gemeinde und den Mitarbeitern für die Unterstützung. Es wird noch eine Rückschau durch das vergangene Jahr und die aktuell laufenden Arbeiten und Projekte mit einigen Fotos gezeigt.

b) des Försters

Holzeinschlag

In diesem Jahr betrug der Gesamthiebsatz 3.300 fm. Es fielen 1.600 fm Nutzholz und 1.700 fm Brennholz an. Die Schäden durch Borkenkäfer bzw. Sturm/Pilz (biotische Schäden) hielten sich in diesem Jahr in einem noch akzeptablen Rahmen.

Die Nutzungen wurden mit verschiedenen Rückemitteln durchgeführt. Mittels Traktor und Winde sind 900 fm an die Forststraße gerückt worden. Mit dem Pferd sind besonders bei Hoch-Durchforstungen bzw. bei Schwachholzpartien 200 fm an die Seilbahntrasse vor- bzw. an die Forststraße gerückt worden. Wo das Gelände (Neigung)

zu steil bzw. die Entfernung zu Forststraße zu weit war, kam der Kippmast/Seilbahn zum Einsatz. Gesamt wurden so 2.200 fm an die Straße transportiert.

Aufforstung:

In diesem Jahr sind 2.550 Jungbäume gepflanzt worden. Davon wurden 2.100 Nadelhölzer wie Fichte, Tanne, Lärche, Douglasie und Kiefer gesetzt. Der Laubholzanteil lag deutlich darunter. Hier wurden besonders Bergahorn, Buchen, Eberesche und Eiche eingebracht.

Jungwuchspflege:

Die Jungpflanzen wurden mittels Freischneider in den Schlagflächen des Unkrautes bzw. Sträucher freigestellt. Mittels Einzelschutz bzw. Streichen mit Verbiss Schutzmittel wurden die jungen Bäume gegen den Verbiss durch das Schalenwild geschützt.

Jagd – Maßnahmen gem. § 16 Forstgesetz

Seit März 2023 ist die Agrar auf einer Fläche von ca. 350 ha aufgrund waldverwüstender Wildschäden durch Schalenwild (Gams) für alle forstliche Förderungen gesperrt. Damit gestaltet sich eine positive Bewirtschaftung des Betriebs sehr schwierig. Es wird versucht, diese Maßnahmen nach § 16 so bald wie möglich aufzuheben, dafür muss sich das Waldbild aber gravierend verbessern. Durch intensive Gespräche bzw. Aktionen mit den Jagdpächtern und Behörden wird eine Problemlösung angestrebt.

Wegenetz:

Im letzten Frühjahr wurden etliche neue Wege erstellt bzw. ausgebaut.

_Der Moosweg hinter der Hirschfütterung wurde von einem Rückeweg (Schlepperweg) zu einer LKW-tauglichen Forststraße ausgebaut. Durch diese Erschließung konnte heuer der bestehende Bestand durchforstet werden. Insgesamt wurden dabei 200 fm vorgenutzt. Durch die Erschließung konnten die Arbeiten wirtschaftlicher durchgeführt werden.

_Der Sichelweg wurde verlängert. Hier wurden ca. 200 fm Holz vorgenutzt.

_Der Schutzbodenweg wurde neu gebaut. Dadurch konnten bisher 1.000 fm genutzt werden, was vorher nicht möglich gewesen wäre.

_Zuletzt wurde der Bärenlachen- und Männleweg zum Alpwegkopf saniert. Hier wurde eine neue Verschleißschicht mittels Recyclingmaterial aufgebracht. Dadurch ist ein sicheres Befahren der Straße wieder gewährleistet.

4. Bericht des Aufsichtsrates und Genehmigung des Jahresabschlusses 2023

Der Aufsichtsratsvorsitzende Hartwig Bachmann verliest den Bericht zur Jahresabschlussprüfung:

„Gemäß § 18 der Satzungen der Agrargemeinschaft Zwischenwasser sind die Mitglieder des Aufsichtsrates am 10.04.2024 zusammengekommen, um die vorgelegte Jahresrechnung 2023 auf ihre ziffernmäßige Richtigkeit, auf die Einhaltung des Voranschlages, sowie auf die Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit der Gebahrung zu überprüfen.“

In diesem Jahr wurden mit der Einladung zur Aufsichtsratsprüfung auch sämtliche relevante Unterlagen mitgesendet. Somit konnten die Aufsichtsratsmitglieder bereits im Vorfeld sämtliche Zahlen lesen und überdenken. Dies war für die Prüfung sehr hilfreich und auch zeitsparend.

Die Belege und Rechnungen des Jahres 2023 wurden überprüft und für in Ordnung befunden. Diverse Fragen zu den Belegen wurden im Anschluss besprochen.

Der Kassastand am Prüfungstag stimmte mit dem Kassabuch überein. Die Bankauszüge wurden mit der Buchhaltung verglichen und stimmten ebenfalls überein.

Nach der Prüfung wurden verschiedene Fragen mit dem Obmann Rheinberger Jakob, Betriebsleiter Förster Vonbank Michael und Sekretärin Katharina Rheinberger besprochen.

Es war wiederum ein Ausnahmejahr. Durch den Neubau und Sanierungen des Wegnetzes wurden viel mehr Mittel in das Wegenetz investiert, als geplant war. Unwetter Schäden taten das ihre dazu. Des weiteren wird wie jedes Jahr noch Förderungen ausständig, die erst im kommenden Jahr berücksichtigt werden können.

Der Aufsichtsrat empfiehlt wiederum eine vorsichtige Gebarung für die kommenden Jahre. Wir sind immer wieder von Unwettern bedroht und hierfür sollte ein gewisses Polster an freien Mitteln vorhanden sein.

Die Verwaltungsgeschäfte unter der Führung von Obmann Rheinberger Jakob, des Betriebsleiters Vonbank Michael, des Vorstandes sowie der Sekretärin Rheinberger Katharina wurden ordentlich geführt. Dasselbe gilt auch für die Aufzeichnungen in der Buchhaltung.

Allen Funktionären und Mitarbeitern sei für ihre geleistete Arbeit gedankt.

Im Namen des Aufsichtsrats beantrage ich daher die Entlastung des Vorstandes sowie der Sekretärin und bitte die Vollversammlung um die Zustimmung."

Seitens der Vollversammlung wird diesem Antrag die einstimmige Zustimmung erteilt.

5. Vorlage und Genehmigung des Voranschlages 2024

Der Voranschlag 2024 wurde den anwesenden Mitgliedern vorgelegt und vom Verwaltungsausschuss geprüft. Auch im heurigen Jahr wurde er wieder den Mitgliedern mit der Einladung übermittelt. Es bestehen keine Einwände

Der Voranschlag für das Jahr 2024 wird einstimmig genehmigt.

6. Wahl der Stimmenzähler

Für die Wahl zum Verwaltungsausschuss 2024-2027 werden als Stimmenzähler Hartwig Bachmann, Martin Mathis und Walter Mathis vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

7. Wahl Verwaltungsausschuss 2024-2027

Der Wahlvorschlag wurde den Mitgliedern mit der Einladung zur Vollversammlung zugestellt. Die Stimmzettel werden an die anwesenden Mitglieder ausgegeben. Anschließend erfolgt die Stimmabgabe für die Wahl des Verwaltungsausschusses 2024-2027. Die Wahlauswertung durch die Stimmenzähler unter Vorsitz des Obmanns und Beihilfe der Sekretärin wird im Anschluss an die Vollversammlung erfolgen.

8. Allfälliges

Heinrich Marte erkundigt sich nach dem Aufteilungsschlüssel beim Rotwaldweg. Bei diesem ist bis zum Molatobel die Agrar Sulz dabei und die Aufteilung erfolgt 50/50. Beim Hangrutsch ist eine Begehung mit dem Geologen erfolgt. Die Last der LKW hat den Weg talseitig stark eingedrückt und man müsste dies so mit Schüttung korrigieren, dass die Last wieder bergseitig liegt. BL Michael Vonbank ergänzt dazu, dass der Geologe eine zusätzliche Steinschlichtung vorgeschlagen hat. Ein Ansuchen um Beihilfe zur Behebung von Elementarschäden wurde eingebracht. In den nächsten zwei Wochen wird es dazu eine Zusammenkunft zur Absprache der weiteren Vorgangsweise geben.

Bgm. Jürgen Bachmann überbringt die Grußworte der Gemeinde Zwischenwasser. Nach den unruhigen Tagen in den Jahren 2022/2023 halte er es nicht für selbstverständlich, dass es bei der Agrar derzeit wesentlich runder laufe, auch wenn die finanzielle Lage zurzeit angespannt sei. Hierfür gelte in erster Linie ein Lob an die Verantwortlichen und handelnden Personen. Auch die Gemeinde spüre diese positive Entwicklung, nachdem BL Michael Vonbank nun auch für deren Waldbesitz hauptverantwortlich ist. In den vielen Jahren seiner Tätigkeit für die Gemeinde Zwischenwasser habe er eine so intensive und offene Kommunikation zwischen Agrar und Gemeinde noch nie erlebt. Angesichts der aktuellen Bemühungen aller Beteiligten sei er von einem ausgeglichenen Ergebnis zum nächsten Jahresabschluss überzeugt.

Ende der Vollversammlung: 20.25 Uhr

Im Anschluss an die Vollversammlung wurde ein Essen und ein Getränk serviert.

Obmann: Jakob Rheinberger

Schriftführerin: Katharina Rheinberger